

FAQs-Wärmeversorgung - Windhornsfield

1. Wie funktioniert ein kaltes Nahwärmenetz?

In einem (unisolierten) Leitungsnetz zirkuliert ein Wärmeträgermedium (in diesem Fall ein Wasser-Glykol-Gemisch) auf vergleichsweise niedrigem Temperaturniveau (ca. 10° C). Aus einer Wärmequelle (in diesem Fall 36 Erdwärmesonden sowie das umgebende Erdreich der Netzleitungen) wird Wärme zugeführt und den jeweiligen Kunden zur Verfügung gestellt. Da die Wärme auf dem angegebenen Temperaturniveau so nicht nutzbar wäre, ist jedem Netzanschluss eine Wärmepumpe nachgeschaltet, die die Temperatur auf das benötigte Niveau anhebt.

2. Woher kommt die Wärme?

Die Wärme wird in einem ersten Schritt dem Erdreich entzogen. Das passiert mittels 36 Erdwärmesonden. An den Gebäudeanschlüssen hebt dann wiederum jeweils eine Wärmepumpe das Temperaturniveau auf bis zu 35°C im Heizkreislauf bzw. 55°C für Warmwasser an.

3. Wer kümmert sich um die Wärmepumpe?

Die Wärmepumpe wird vollständig durch die Osterholzer Stadtwerke gestellt, betrieben, gewartet und im Bedarfsfall repariert und ersetzt. Dies führt zu keinen weiteren Kosten für den Kunden.

4. Steht bereits fest, welche Wärmepumpen verbaut werden?

Nein, das Fabrikat steht derzeit noch nicht fest. Bedingt durch gesetzliche Vorgaben, bringen viele Hersteller im Lauf des Jahres 2025 neue Produkte auf den Markt. Diese werden mit weniger klimaschädlichen Kältemitteln betrieben. Der Vergleich erfolgt hier mittels des Treibhauspotentials (englisch: GWP). Die Osterholzer Stadtwerke wollen einen Betrieb mit einer einheitlichen Technik gewährleisten, die nachhaltig, betriebs- und preisstabil ist. Deshalb läuft die Prüfung des finalen Produktes noch.

5. Hat das Wärmenetz Auswirkungen auf meinen Stromanschluss?

Ja, da der Strom für den Betrieb der Wärmepumpe durch die Osterholzer Stadtwerke bezahlt wird, ist ein gesonderter Stromzähler erforderlich.

6. Hat das Wärmenetz Auswirkungen auf meinen Stromverbrauch?

Nein, da der Strombezug durch die Wärmepumpe vollständig über diesen läuft, hat der Wärmeanschluss keinen Einfluss auf den Stromverbrauch des Kunden.

7. Hat das kalte Nahwärmenetz Auswirkungen auf die Heizungswahl?

Nein, grundsätzlich ist die Kombination mit sowohl Radiatoren als auch Flächenheizungen möglich. Bei der Auslegung ist, wie bei jedem Neubau, eine korrekte Dimensionierung unter Berücksichtigung der Vorlauftemperatur (insbesondere auch bei angedachter Nutzung der Kühlfunktion) erforderlich.

8. Ist eine Kühlung über das Wärmenetz möglich?

Ja, die Osterholzer Stadtwerke stellen bei Bedarf eine kostenlose, sogenannte passive Kühlfunktion über das kalte Wärmenetz zur Verfügung. Der Bedarf ist bei Beantragung des Netzanschlusses mit anzugeben.

9. Ist die Versorgung mit Warmwasser auch im Kühlbetrieb sichergestellt?

Ja. Die Wärmepumpe stellt in jedem Fall die Versorgung mit Warmwasser sicher.

10. Wie wird abgerechnet?

Abgerechnet wird neben dem Grundpreis der Arbeitspreis über einen der Wärmepumpe nachgeschalteten Wärmemengenzähler. Die Kühlung ist im Grundpreis inbegriffen.

11. Welche Kosten fallen an?

Zu Beginn ist ein einmaliger Baukostenzuschuss von 12.000 € fällig. Die laufenden Kosten bestehen aus einem Grundpreis und einem Arbeitspreis. Beide Positionen werden unter Berücksichtigung von Preisgleitformeln gemäß AVB Fernwärme gebildet. Der Grundpreis liegt gegenwärtig bei 38,52 € / (kW*Monat). Der Arbeitspreis liegt gegenwärtig bei 5,05 ct/kWh.

Alle Angaben netto zzgl. aktueller Mehrwertsteuer.

Können diese Preise stabil garantiert werden?

Nein, nach AVB Fernwärme sind die Osterholzer Stadtwerke zum Ansatz sogenannter Preisgleitklauseln verpflichtet. Nach diesen erfolgt halbjährlich eine Preisanpassung, die entsprechenden Formeln sind im Vertragswerk enthalten.